

Entscheidung Nr. 5623 vom 12.3.2009

Antragsteller:

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

[REDACTED]

Verfahrensbeteiligte:

1) Royal Bunker

[REDACTED]

2) GoodToGo GmbH
Groove Attack

[REDACTED]

bevollmächtigter Rechtsanwalt zu 1)

[REDACTED]

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

611. Sitzung vom 12. März 2009

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Stellvertretende Vorsitzende

[REDACTED]

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden

und andere Religionsgemeinschaften:

[REDACTED]

[REDACTED]

Länderbeisitzer/-innen:

Rheinland-Pfalz

[REDACTED]

Saarland

Sachsen

[REDACTED]

Protokollführerin:

Für den Antragsteller:

Für die Verfahrensbeteiligten:

[REDACTED]

beschlossen:

Die CD „**Böhse Enkelz**“
der Gruppe „**K.I.Z.**“
Royal Bunker, Berlin,
GoodToGo GmbH, Köln

wird **nicht** in die Liste der jugendgefährdenden
Medien eingetragen.

S a c h v e r h a l t

Verfahrensgegenständlich ist die CD “Böhse Enkelz” der Rap-Gruppe “K.I.Z.” (= Kannibalen in Zivil). Die Musikgruppe besteht aus drei Interpreten (Tarek, Maxim, Nico) und einem DJ (DJ Craft). Die CD wurde 2006 veröffentlicht und wird von den Firmen Royal Bunker, Berlin, und GoodToGo GmbH, Köln, vertrieben.

Das Cover der CD zeigt eine schwarze Kinderkrippe, aus der ein Beil und ein Stück Fleisch ragen. Auf dem Boden sind weitere Fleischstücke, eine Kettensäge und ein Messer abgebildet. Im Booklet finden sich Aufnahmen der vier Rapper, die mit einer Kettensäge, einem Beil sowie mit diversen Fleischstücken posieren.

Die CD enthält folgende Titel und Texte:

1. Intro
2. Freiwild
3. Hurensohn (Remix)
4. Wir werden Stars
5. Bong verkippt
6. This way (Remix)
7. Riesenglied
8. Was willst du machen?
9. Los geht's
10. Frei sein (Remix)
11. 17 Jahr, blondes Haar
12. Mach sie sagen
13. Wie ein Truthahn
14. Outro
15. Ich esse Reiche (Hidden Track)

01. Intro (Böhse Enkelz)

Jah!
 Los geht's, du Waschlappen! (Hölle, Hölle, Hölle, Hölle!)
 DJ Craft..
 Kannibalen in Zivil!..Let's get behindert!
 Heul doch, du Hurensohn!
 Böhse Enkelz!
 Schmeiß zwei Steaks auf dem Grill
 Kannibalen in Zivil!
 Kannibalen in Ziviiii!

Ich bin ein dünner Junge, doch keiner macht Faxen,
 ich lauf rum als hätt ich Rasierklingen unter den Achseln,
 wenn ich dein Viertel betrete hören Vögel auf zu zwitschern,
 der Himmel verdunkelt sich, Frauen reiben an ihren Kitzlern,
 wer verherrlicht hier Gewalt? Der Erfolg gibt uns Recht,
 Rosen aus dem Asphalt, dein Gehalt auf mei'm Scheck,
 K.i.Z. bringen Klunker in den Bunker rein,
 dein Konzert ist wie Ficken, ich komme und schlaf ein,
 ich komm ins Battle geritten in Ritterrüstung und Schimmel,
 nachdem ich dich burne regnet deine Asche vom Himmel,
 bevor ich sterbe werde ich eine urbane Legende,
 begrab mich in ei'm Sarg aus Gold in der Erde wenn ich verende,
 ich schnapp mir 'ne weiße Braut, kletter ein Hochhaus rauf,
 trommel mir auf die Brust, schlage Flugzeuge kaputt,

fick das Weiße Haus, ich tret einfach drauf,
mit der bloßen Faust knack ich dein Maybach auf!

Refrain

Eure Alben sind nur ein Produkt der Langeweile,
gebt es zu, ihr wollt, dass jemand für euch übernimmt,
ihr könnt gerne wo ihr möchtet unterschreiben,
uns ist es egal auf welchen Schiffen ihr versinkt, ohohoho, Hurensohn!

Auf dem Brandenburger Tor wird K.i.Z. gehisst,
vergiss die Zensur, bring den Exorzist,
du bist kein krasser Rapper weil du besser kiffst,
ich komm ins Battle mit Armeen wie Professor Griff,
ist sie heiß muss er rein wie ein Thermometer,
jeder Penner geht ran als wär sie 'n Müllcontainer,
meine Crew raucht dich weg, macht Geld mit der Mucke,
deine Crew ist keine Crew, sie ist 'ne Selbsthilfetruppe,
rapp ruhig mit dem Rücken zur Wand, ich fick dich auch von vorn in den Arsch,
probier ihn abzureißen und er wächst sofort wieder nach,
was dirty South? Ich halt vorm Club in ei'm Trecker,
komme in den Saal und reiße Bitches auf wie ein Chefarzt,
du kommst ganz in Pelle-Pelle, ich in Boxer und Schlappen,
schein so hell, doch stell euch Opfer trotzdem noch in den Schatten,
ich halt dir nicht dein Mantel hin, ich will die Potte zocken,
K.i.Z. getting Crunk wie die Hottentotten!

Refrain

Wir brauchen Promo, zünd den Reichstag an,
wer bringt jetzt Rap zu den Dreißigern?
In deiner Dose fühlt sich mein Penis wie ein Thunfisch,
probier ihn abzureißen, doch „I got 5 on it“ wie Luniz,
mein Schwanz hat Fame, verlost ein Meet-and-Greet,
du kriegst ein Herz auf den Arsch gespritzt, ich glaub ich bin verliebt,
ich kacke in die Disco, es ist „Dirty Dancing“,
K.i.Z. Cowboy, ich markier meine Girls mit Brandings,
ich hab ein VIP Pass mit ei'm goldenen Penis drauf,
du willst Gangbang, doch keiner mit auf dein Mädels drauf,
ich hol die Säge raus und schneide Curse den Zeigefinger ab,
jeden Tag 10 Kilo Fleisch steht bei Staiger im Vertrag,
deine Mutter holt Stöckchen, macht Männchen,
dein Papa kommt zum Battlen und ihr haltet Händchen,
kauf ihr 'ne Kuhglocke, schieß auf den Verlobungsring,
denn sie nimmt die Würmer in den Hals wie ein Vogelkind!

Refrain

02. Freiwild

Ihr, ihr, ihr, ihr, ihr, ihr, ihr seid alle Fotzen
Komm zu uns, komm zu uns, komm, komm, komm, komm zu uns
Ihr seid alle Fotzen
K.I.Z. a.k.a. „Das Ende der Meinungsfreiheit“, Mutterficker!

Ich schieß' dir auf die Füße, es läuft „Twist and shout“
In diesen Club kannst du reinkommen, aber nicht mehr raus
Schreib Dein Text in zehn Minuten, es klingt eher wie fünf
Ich verbreite Scheiße über Dich, ganz egal ob es Stimmt
Hauptsache es stinkt, Du bist kein Pimp
Nur weil sich Deine Frau wie eine Nutte schminkt
Du bist meine An- und Ausziehpuppe
Kauf Dir mal was Neues zum ausziehen, Nutte
Baut bitte die Twin Towers wieder auf

Fürs Video reiße ich sie wieder aus
 Sobald die U-Bahn Tür zu ist, willst du jeden hier abstechen
 Ich brauche kein Messer, du kriegst Seitenstiche beim Rappen
 Es gibt nur die Nummer Eins in meinem Team: Craft, Euro Tarek, Maxim
 Renn um dein Leben, K.I.Z. mit Schreckschuss
 Kommt mit der U-Bahn und geht mit dem Lexus!

Refrain

Du willst dein Kind schützen
 Also machst du das Radio aus
 Doch es wird dir nicht nützen
 Verriegel' die Türen
 Amputier' ihm die Ohren und vernagel' dein Haus
 Wir sind hier um zu singen (mit dem Fuß in der Tür und dem Schwanz in der Hand)
 Ihr passt perfekt in unser Feindbild
 Und ab jetzt seid ihr Freiwild

Wir machen Scheiße zu Gold!

Ich rappe nicht, ich folge meinem Trieb
 Kein Track, das ist der vierminütige Krieg (Krieg!)
 Ihr ruht euch alle hinter der Bühne beim Catering aus
 Ich steh am Mic und schmeiße Holzfällersteaks in die Crowd
 Das ist kein Schwanz, das ist ein Meilenstein
 Deine Frau liegt an Silvester vor mir, ich feier rein
 Egal ob Rucksack oder Platinkette
 Alle Crews hängen an unser'm Sack, als wäre er eine Straßenecke
 Langeweile? Reg' dich über unser Logo auf
 Was Ignoranz? ich bringe ein' Rohling raus, K.I.Z (K.I.Z.!)
 Es ist 2005
 Rap bedeutet, dass du dir fürs Video ein' Leihwagen nimmst
 MCs ham' keine Luft, ich leih' ihn gern mein' Arale
 Labels sind wie kleine Kinder, sie achten nicht auf die Straße
 Wenn ihr Hip Hops Arschloch auch schon gefickt seht
 Wartet bis Januar und kauft unser Mixtape!

Refrain

Deine Eltern hassen dich, siezen dich, wenn sie dich sehen
 Das Einzige, was du mir beibringen kannst, ist Kochen und Nähen (Nähen!)
 Fick' eure Szene, ich schlag keine Kinder
 Inzwischen rapp ich besser, als alte Vorbilder
 Ich bin ein Künstler
 Du mein Werk, wenn wir uns duellieren
 Ich komm mit Kissen auf die Fete, um die Schüsse zu dämpfen
 Denn ich bin hier, um die Tapete mit deinem Hirn zu verzieren
 Würde er leben, wären wir die Lieblingsband von Charles Manson
 Tarek K.I.Z. gegen grün allergisch
 Du triffst mich und bemerkst, dass die Verfassung nichts mehr wert ist
 Ich komm mit Kettensäge, wenn ich euch Bürschchen hole
 Nach K.I.Z. sind blutige Metzerschürzen Mode
 Ich rappe, bis ihr einpackt und die Spitze für uns freimacht
 Will ein Maybach, weil mein Ego in kein anderes Auto reinpasst
 Mutterficker, mach dich bereit, denn das Frühjahr wird heiß
 Nach Böhse Enkelz stinkt das Land nach verbranntem Fleisch!

Refrain 2x

Wenn du's magst bist du cool, wenn nicht bist du ein Bastard!

03. Hurensohn (Remix)

Refrain

Du Hurensohn, ich mach ein Festival auf deinem Grab,
versuch den Crib-Walk noch einmal und ich rei deine Beine ab/
(du,du) du Hurensohn, ich mache Party auf deinem Grab/
versuch noch einmal deine Gang zu holen und ich fahre euch beide platt/

Ich komm rein wo ich will als wär mein Penis ein Rammbock/
ich bin der fette alte weiße und dein Corner ist Bangkok/
ich kann dich nicht verstehen, ich glaub du hast etwas vergessen, denn/
du rappst nach 7 Köpfen ein, doch du bist nicht Method Man/
ich renn in Gold durch die Hood wie C-3PO/
abgehärtet durch die Nuten wird mein Schwanz nur steif im Zoo/
ihr könnt uns ruhig in Schubladen stecken/
euch danach mit Gauner treffen und im Buchladen rappen/
ich nehm mein Frühstück im Bett, du deines am Kottbusser Tor/
unser Sound bumst dich so, du denkst du hast 'ne Fotze als Ohr/
deine Freundin wollte meinen Schwanz, sie war läufig/
jetzt ist sie tot, es war'n 6 Meter 90/
wir wollen batteln, doch niemand nimmt es mit uns auf/
ihr wollt ein Album? niemand nimmt es mit euch auf/
Jeder im Club guckt nur auf mich denn ich brll rum wie bekloppt!

Refrain

Ich schneid dir in den Schwanz als wär es deine Bar-Mizwa/
ich zeige dir meinen Penis und deiner wird zu 'nem Kitzler/
erzähl mir nix von deiner Gang, deine Gang ist ein Ticker/
deine Mutter spielt mit meinen Bällen als wär ich ihr Flipper/
jeder wr gerne mein Spiegel, denn ich bin schöner und schicker/
irgendwann auf dem Cover des Spiegels wie Adolf Hitler/
du hättest gerne den Flow, doch hast nur den Körper von Twista/
wenn mein Schwanz nicht in dich reinpasst, dann kommt er mit dem Trichter/
versuch den Mund zu ffnen, ich stopf ihn dir mit Köfte/
du bist meine rechte Hand, ich fick dich wenn ich möchte/
das Make-up deiner Mutter macht mein Sack zum Regenbogen/
du suchst deinen Platz im Game, ich hab noch Platz im Nebenhoden/
Jeder im Club guckt nur auf mich denn ich brll rum wie bekloppt!

Refrain

Ich spring wie im Rausch auf euch drauf, Faust gegen Faust/
du bist im 7. Monat schwanger, hörst KIZ aus dem Bauch/
ich komm in deine Stadt, kläre mir dein Mädel auf Tour/
nach unserer Diskussion hast du eine Schädelfraktur/
mein Sound fistet dich so lange bis dein Arschloch reißt/
ich hab es nie leicht gehabt, es is hard knock life/
KIZ Verein, deine Gang ist zu klein/
deine Freundin sieht aus wie ein Hngebauchschwein/
wenn ich komme legt dein stärkster Freund den Rückwärtsgang ein/
für mich heißt Rap ans Mic gehen und Schellen zu verteilen/
ich komm rein wo ich will als wär mein Penis ein Dietrich/
wir machen's spanisch, französisch, polnisch und griechisch/

Jeder im Club guckt nur auf mich denn ich brll rum wie bekloppt!

Refrain

04. Wir werden jetzt Stars

Ich will keine Texte mehr, nur noch Rattatata,

Will schief singen, trotzdem Applaus, wie Chaka Khan
 Ich will doppelt so viel Geld, wie alle anderen aus Prinzip
 Ich will nur zu Promo-Zwecken demonstrieren gegen Krieg
 Ich will heute sagen „Ich hör auf!“ und morgen wieder anfangen
 Will die Schuld dafür, dass Kiddies in die Schule rennen mit Pumpgun
 Ich will keinen Rap mehr, nur noch Hasstiraden
 Ich will Hotels zerstören, ich will Paparazzis schlagen
 Ich operier mir bei The Swan meine Hoden eckig
 Präsentiere sie beim Echo auf dem Roten Teppich
 Ich will ein eigenes Label und nur Leute signen, die wie ich rappen
 Nackte Frauen in Hip Hop Videos an den Küchentisch ketten
 Pelzmäntel von aussterbenden Tierrassen
 Fans, die sich ihr Gesicht zu meinem operieren lassen
 Ich will fünf schlechte Alben, Dschungelcampkarriereknall
 Tellerwäscher, Millionär, Drogenopfer, Pflegefalls

Refrain 2x

Wir werden jetzt Stars
 Eure Karrieren sind vorbei. Das war's.
 Ihr lebt von Hartz, wir sind nur noch in den Charts,
 Ficken Arsch nach Arsch, MTV Cribs auf dem Mars
 Und beißen dann mit 25 ins Gras

Geldscheine sind der beste Freund dieses Mannes
 Ich scheiß auf Frauen, an denen kein Silikon dran ist
 Ich will Koks für die Nerven, Botox gegen Falten
 Will meinen Sohn aus dem Fenster der Präsidentensuite halten
 Erst Rapper, dann Filmstar, dann Gouverneur
 ich will nach Afghanistan rüber, auftreten fürs Militär.
 Ich will zum Hip Hop Open fahren, ich will Promi-Rapper schlagen
 Menschenrechtsorganisationen, die drohen mich zu verklagen
 Drei Cent Stundenlohn, du brauchst ordentlich Kondition
 Kinder, strengt euch an für meine Modekollektion
 Ich will einen Harem voll Groupies in Prada und Gucci
 Es schmeckt mir zwar nicht, doch ich will Kaviar und Sushi
 Will, dass sie mein Gesicht in den Mount Rushmore meißeln
 Will auf der Bühne Fledermäusen den Kopf abreißen
 Möchte, dass mein Alltag auf MTV zu sehen ist
 Ich alt und drohengeschädigt in meinem goldenen Käfig

Refrain 2x

Ich will, wenn ich nach oben gekommen bin,
 Nur noch davon reden, dass ich nach oben gekommen bin.
 Schreib deinen Text in 10 Minuten, ich kauf mir einen in drei
 Ich brauch keinen Partner auf der Bühne, ich hab Ego für zwei
 Ich will das Sommerloch füllen, steck den Wald in Brand
 Will kein Eis im Mund, ich ne Platinnasenscheidewand
 Anstatt rumzustechen, im Fernsehen hinrichten lassen
 Wenn ihr hetet sag ich, ihr hättet Massenvernichtungswaffen
 Einfach in die Menge schießen, wenn ihr nicht applaudiert
 Einfach mal ein Kind ficken, was euch halt interessiert
 Ich will vom Ghetto in die 10. Villa mit Pool
 Wenn du mein Album brennst, gib'ts den elektrischen Stuhl
 Heule vor der Kamera, stirbt dein Kind an Aids
 Und auf dem nächsten Sender moderier ich „Pimp my face“
 Ich will Wasserwerfer auf der Bühne, falls einer mit Obst schmeißt
 Au die Barrikaden gehen und schreien „Gib das Koks frei!“

Refrain 2x

05. Bong verkippt

Refrain (2x):

MANN!

Wer hat die Bong verkippt
es gibt keine neue Mische
wir sind am Arsch, Junge
MANN!
denn wir sind grade irie
Wer geht jetzt zur Hasenheide
wir machen schnick schnack schnuck

ich bin ein Mann der fürn Tenner kauft
beim Penner kauft
ich zünde Köpfe mit Bunsenbrenner
geb Shots wie eine Beretta
heb die Faust in die Luft wie Bob Marley und
LEGALIZE IT!
kein Bock auf eure Spießerscheiße
hmm eigentlich auf gar nix Bock,
naja vielleicht nen Gratiskopf
Maxi bitte rap weiter mein Hals is völlig mit Gras verstopft
ist kein OT mehr da, wird dat chemo inhaliert
zünd die Flutsche an und lass den Boden beben unter mir

wer hat die Bong verkippt
es gibt keinen Mop zum wischen
"Dann nimm dein T-shirt du Spast!"
MANN!
ich fick das ganze Haus
Mama und Papa die rasten übelst aus
Jo, genießt nur den Glamour gleich is die party um
denn meine gang kommt mit Reggae, little legends und valium
OH!
die Blunts sind vollgestopft
WAS! gangsta ich rauch ein Revolverkopf
BRRÄ

Ref.

06. This way (Remix) feat. Tua

In einer Welt in der Feinde versuchen deinen Willen zu brechen,
dich zu testen, fällt es oft schwer zu lächeln,
die Schwachen werden gefressen.

Du musst einstecken, austeilen und siegen.
Stark bleiben, wenn Schicksalsschläge auf dich einprügeln.
An grauen Tagen ist es schwer, die Prinzipien zu bewahren,
doch keiner von euch Mutterfickern bringt mich ab von meinem Plan.

Ich bin nicht wie die meisten will was Großes erreichen,
muss mir selbst was beweisen, bin mit nichts zu vergleichen.
Ich will mich nicht mit einem Standardleben zufrieden geben,
ich will loslegen, was großes bewegen, raus aus dem Regen.

Ich hab meine Fehler gemacht! Doch das war's mir Wert!
Denn die Höhen und Tiefen haben abgehärtet und gestärkt.
Ihr seid rennende Lemminge, seid verweichlicht und zahm.
Eure Ausrede - leichter gesagt als getan - wie arm!

Genug Negativität, man erntet was man sät!
Keine Zeit für Selbstmitleid, ich bleib auf mein(em) Weg!

Refrain

This time i made up my mind
This time i'm back on my grind
I know there's things in my life
That I'ma let go and start it tonight
I can't live my
I-I can't live my
I can't live my
I-I can't live my life this way
this way
this way

Ich will nicht jobben und jobben, um dann zu shoppen und shoppen.
Will mich nicht abziehen lassen, deshalb gehe ich joggen und boxen.
Mich nicht auf andere verlassen, um dann zu hoffen und hoffen.
Betrogene Seelen heilen nicht wie gebrochene Knochen!

Die ganze Stadt ist am kochen, doch alles was ich hör ist kalt.
Ich hab es chillig probiert, jetzt probier ich's mit Gewalt.
Ihr seid wohl schon zu alt, mit euren 20 Jahren,
um Träume zu haben und ihnen nach zu jagen.

Irgendeinem geht es immer schlechter, doch deshalb geht es mir nicht besser.
Wer nix macht, macht nix falsch.
Mit dem Lächeln im Gesicht und der Wut tief im Hals.

Weil mir keiner zu hört, brüll ich rum "Du Hurensohn!"
Wenn du hungrig bist, musst du dir deinen Teil vom Kuchen holen.
Vielleicht kann ich im Paradies, was ich im Leben nicht kann?
Wenn ihr mir die Tür verschließt fahr ich gegen die Wand!

Refrain

Wenn ich mich umseh(e), dann zweifel ich meistens.
Ich denk, wer auf meiner Seite ist, weiß ich nicht.
Kennt mich denn keiner? Ich bleib alleine und ich kämpf, denn ich will hier raus,
ich weiß ich muss weiter, die Zeit drängt.

Jeder Tag ist ein komischer Tag auf den ich shice, wenn
ich was ich mir vorgenommen hab nicht erreich(e)!

Du bist nicht verbissen, kein bisschen und diszipliniert!
Das hier ist Business und kein Hobby.
Ist mein Job hier, ich hab es mir ausgesucht.
Früher war es mein (*Traum ?*), heute ist es (*aus dem Buch ?*)
auf den Gig, auf ins Bett, aufstehen, weiter zum nächsten Aufnehmen.

Jetzt sitz ich hier und schreib es auf in Texten,
schon seltsam Mann,
ich hab hauptsächlich eine Sache gelernt,
mach alles selber man(n)!
Denn nur von deiner Hand geschieht es, wie es sein soll.
Sie es ein, du hast nur dieses eine Mal! - Diese Zeit.

Refrain

07. Riesenglied

Ich bin wie Adam: ein Feigenblatt bedeckt mein Gemächt

Ich komme angeflogen, hacke in dein Loch wie ein Specht
 Beim Duschen nach dem Sport war ich früher immer der King
 Ich wach acht Uhr morgens auf, stolper über mein Ding
 Mach mich unten rum frei, du fängst an zu stammeln
 Willst nicht mehr Rammeln
 Bettelst „Roll ihn wieder zusammen!“
 Wie einen Feuerweherschlauch
 Sag deinem Mann, es ist ein Neuer im Haus
 Hypnotisiert, weil du meine baumelnden Eier anschaust
 Ich spiel Frauenmusik: Luther Vandross
 Ich bumse dich so lang, bis deine Mutter anklopft
 Spende dir ein Pofick, übergieße dich mit Honig
 Bin geblendet, denn deine Arschbacken glänzen im Mondlicht
 Das ist ein Blind-Date, ich steck ihn in ne Unbekannte
 Sie reibt mein Rohr, als wär's eine Wunderlampe

Refrain

Du willst ein Liebeslied
 Du kriegst mein Riesenglied, Riesenglied
 Ein Glied, wie vom Schmied, wie vom Schmied
 Also halt hin, ick pass nur halb rin, halb rin,
 Leere das Glied!

Ich halt dir nicht die Tür auf, ich will dir auf den Arsch glotzen
 Ich hab dicke Eier, du hast Herzklopfen
 Ich bin nicht mal Fame, doch du jetzt schon eine Groupienutte
 Ich hab gesagt, du hältst die Fresse, wenn ich Fußball gucke!
 Du siehst zum Anbeißen aus, leg die Thunderdome auf
 Ficken im Takt, schlagen, anscheißen auch
 Drei Gramm im Kopf, zehn Liter im Sack
 Ich geb den Cumshot ab und du denkst, du kriegst nen Ziegelstein ab.
 Mein Schwanz ist so lang, ich führ ne Fernbeziehung
 Scheiß auf Keuschheitsgürtel, du brauchst ne Zentralverriegelung
 Bitch, ja ich weiß, wie man sich zärtlich liebt
 Ich bin romantisch, sieh: ich fick dich, bis du Sterne siehst!
 Triff mich mit deiner Tochter nachts im Wald
 Ich bin als Baum verkleidet, sie hat meinen Ast im Hals
 Lass das Höschen ruhig an, denn er passt sowieso nicht
 Ich fliege weg und ficke in das Loch der Ozonschicht

Refrain

Ich bind mir nicht die Schuhe zu, ich will unter deinen Rock gucken.
 Du willst eine Ghettoimage, ich mach dich zur Blocknutte
 Du bist so feucht, in dir trainiert ein Schwimmverein
 Ich seh dich an und ich will mir einen Fünfer leihen
 Lass die Schamlappen flattern, wenn ich im Raum bin
 Das ist der deepe Shit, bis beide Hoden braun sind
 Ich steh vor der Wahl: du oder die rechte Hand
 Wir spielen Woodstock und ich fick dich auf dem Splash im Schlamm
 Scheiß mal auf Hartz 4, ich brauch einen Blowjob
 Lass mir mit Style für'n Zwanni noch in dein Poloch
 Stille Wasser sind tief, lass es mich austesten
 Bis sich mein Schwanz und meine Faust in deinem Bauch treffen
 Du bist so devot, ich scheiß auf 'nen Hund, ich will dich nackt auf allen Vieren
 Mit 'ner Zeitung im Mund!
 Ruf den Klempner Baby, ich hab deinen Arsch verstopft
 Ich flieg ins Weltall und ficke in ein schwarzes Loch

08. Was willst du machen?

Wenn du's magst bist du cool, wenn du's nicht magst bist du ein Bastard.

8 Uhr am Kotty, ich ficke dein Leben.

Ich komm mit den Cousins, die dich erst schlagen und dann reden. Ey jo, kennst du den und den? (Nein?) Dann bist du ein Opfer. Ich bin 10% Gehirn, und 90% Boxer. Also gib mir dein Handy, und es ist Ghetto. Die Hosen in meinen Socken, im Solarium gebacken, der BMW ist gemietet.

Refrain:

Du Opfer was willst du machen? Überall sind Kanaken. Deine Mama soll losgehn und die Wertsachen wegpacken. Wir ziehen Koks, ziehen Speed, das Leben eines Gees. Wir boxen dich zu Kartoffelbrei Ali, Murat, Rachid.

Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich.

Cordon, Picaldi, (Beste), Versace, Colucci (Killah), Diesel, Armani, Jacke von Alpha Industries (Best Marke). Er kommt und er fickt dich (ist ein) Sozialhilfeempfänger, er macht den ganzen Tag Fitness, und ist der Psychogangbanger. Also mach keine Faxen, deine Freunde sind Spasten, er hat Vorstrafenregister, 23 Geschwister, er ist bewaffnet, ein Schlitzer.

Refrain

Pitbullterrier ohne Maulkorb und Leine, Königs-kette am Hals im Portemonnaie deine Scheine. Er hat keinen Schulabschluss (na und?). In seinem Problembezirk benimmt er sich wie Gott wenn er durch den Block marschiert. Sein Vorbild ist 2Pac, seine starken Arme bringen jeden Deutschen in die Notaufnahme. Ich kenne ihn schon lange durch seine Eltern habe ich jeden Tag Chawarma und eine Knoblauchfahne. Baris, Emre, Serdal, Gökhan, Said, Yusuf (nein nicht Yusuf der haut mich)

Refrain 2x

Mir is alles egal, ich nehme scharfe Soße und Knoblauchsoße auf einmal. Weißt du, eine Frau ist nur gut wenn du sie im Griff hast. Weißt du was ich meine? Du kannst nicht..., du kannst nicht zulassen dass sie einfach so rum läuft. Das geht nicht ja... du musst schon deine Prinzipien haben. Ehre. Ehre. Verstehst du? Edelranz. Ehre.

09. Los geht's

Ick bin eigentlich blank und grad in Jogginghose
doch heute wird gecrunkt, mach mal kein Kokolores
"ne du kommst nicht rein ich bin der Türsteher"
wat meinst du wer ick bin, der durch die Türgeher
Ick verschränk die Arme, nenn mich den Wandschrank
wie wat hier Breakdance Battle, det iss doch Handstand
boa wat nen Andrang, ich scheiß auf Batida
Fick doch den Barkeeper, ab zur Aral rüber
Berliner Kindl Junge, gib mir'n Wassereimer
und ick sag` ick schmeiß ne Runde
Wie ick muss bezahlen, det soll wohl'n Witz sein
gleich haste keene Kasse mehr dafür nen Gipsbein
Quatsch ma nicht voll jetzte, du hast doch keene Ahnung
Ick machs wie Brother Keepers, det is die letzte Warnung
was willst du eintlick machen mit deinem BECKHAM-Iro?
Eine Bombe und deine Fresse sieht aus wie Ground Zero

Refrain

Lets Gooooo! (Lets Gooooo!)
If you want it you can get it let me know (let me know),
I'm bout to fuck a nigga up, (What) Lets Gooooo! (Lets Gooooo!)
If you want it you can get it let me know (let me know),
I'm bout to fuck a nigga up, (What) Lets Gooooo! (Lets Gooooo!)

Wie heut nur mit Krawatte? Scheiß auf die Streberkacke
ick will abrocken in meener Lederjacke
det is ne Harleyyyy, ick fahr dalliee dalliee
Ische aufm Sozius Richtung Halligallie

Hol den Dealer ran zeig mir die Speisekarte
 Mann, die Schore knallt wie ene Handgranate
 lass ma dein Pass sehn bevor wir heim gehn
 ahh du bist 18, ick darf ihn reindrehn
 Nimm deine Freundin mit, die kann dir beistehen
 ick scheiß auf Vorspiel Mädels, ick habe Gleitcreme
 Du bist ein Weibchen ick bin ein Klingone
 gegen die Hemmungen Fotze trinkste ne Adelskrone!!

Refrain

Ick hab kein bock auf Kinkerlitzchen
 Geiler Sound zum Fingerschnipsen
 steh am Tresen will nicht reden
 ihr wollt Keile? Ick gebs euch beeden
 No Future is mein Motto
 ick scheiß auf Arbeit ick spiele Lotto
 ick komm mit Sixer und mit der Baisy
 "Du kommst hier nicht rein du bist zu crazy"
 ick trage Unterhemd ick bin nicht Schickiemickie
 ick steh vorm Frauenklo und schreie FickieFickie
 Ihr seid allet Fotzen wie meine Alte die Schlampe
 sie will nicht Bier holn gehn und geht jetzt mit nem Veilchen zur Tanke

10. Frei sein RMX

Refrain

Ich will frei sein, frei wie der Wind wenn er weht.
 Ich will frei sein, frei wie ein Stern der am Himmel steht.
 Ich will frei sein, nur frei sein, nur frei sein, nur frei sein.
 Ich will frei sein, nur frei sein.
 Ich will frei sein, nur frei sein, nur frei sein, nur frei sein.

Ich bin frei, mich einzuschleimen,
 genauso wie ihr oder allein zu sein.
 Ich bin frei einzuschalten und belogen zu werden,
 arm oder reich geboren zu werden.
 Ich entscheide Anzeige oder halt ich die Klappe,
 Klamotten hier aus oder halt auf der Wache.
 Ich bin frei mich mustern oder holen zu lassen,
 ein Mensch zu bleiben oder es nach oben zu schaffen.
 Hier nehmt mein Lohn in die Kassen,
 kauft ihnen Drogen und Waffen.
 Ich hab verloren und lasse los.
 Bleib ich zu Hause oder werde ich gefilmt,
 bezahle ich den Prozess oder lieber die Miete.
 Ich entscheide, nehme ich das was ihr mir gebt oder lebe ich von Luft und Liebe.

Ich bin frei, Schwänze zu essen für einen Hungerlohn,
 ein Einnahmestricher, oder einer mehr zu sein unter fünf Millionen.
 Ich bin frei am roten Teppich zu stehn, gucken aber nicht anfassen,
 zu klatschen, zu jubeln, sich ducken aber bloß nicht ausrasten.
 Warum soll ich Eigentum respektieren wenn mir nichts gehört?
 Da wird ein Auto angezündet und ein Viertel zerstört.
 Die Freiheit nehm ich mir, denn ich kann sie mir nicht leisten.
 Ich bin frei zu wählen, Fuffies oder Steine zu schmeißen.
 Ich bin frei jede gottverdammte Scheißarbeit zu machen oder doch lieber auf der Straße sitzen.
 Deine Welt ist schön, denn damit du die Scheiße riechst, musst du dir erst an der Nase kitzeln.

Refrain

Ich will nicht aufstehn,
 der Wecker klingt wie ne Drohung, kann nicht raus gehn,

der Feind lauert vor der Wohnung, kann nicht einschlafen,
 die Frau neben mir ist eine Fremde.
 Ich ertränke meine Sorgen, box Löcher in die Wände,
 Schulden ohne Ende,
 Ich muss das Geld gut einteilen,
 zieh eine Line und verwechsel frei mit high sein,
 ich ertrag mein Leben nur wenn die Pupillen sich weiten,
 wann ich frei sein darf entscheiden meine Arbeitszeiten,
 und sie geben dir Rente, damit du die Hoffnung nicht aufgibst,
 funktionierst, parierst, nicht austickst,
 erst Fußabtreter von deinem Arbeitgeber
 danach Arsch abwischen lassen von deinem Altenpfleger.
 Ich bin frei in meinem Posten um mein Gehalt zu schlucken
 nach unten zu treten, nach oben zu buckeln
 oder ich schlaf aus und mache blau,
 und verschimmel in einem grauen Plattenbau.
 Refrain

11. 17 Jahr, blondes Haar

Jede Nacht geht sie aus
 Mit jemandem wieder nach Haus
 In den Mund nehmen und dann geschluckt
 Die Zähne geputzt wieder raus

Sie ist wie das Rocket:
 Jeder war drin doch keiner gibt's zu
 sie ist wie ein Kindl sechser
 Und wird geteilt mit der ganzen Crew

Du siehst sie tanzen und sagst sie ist ne Fotze
 Aber sobald deine Leute nicht gucken
 Musst du ihr hinterher glotzen

Sie braucht keinen Wecker
 Denn pünktlich um acht
 Wird sie vom ersten Schwanz geweckt

Sie sagt ihrem Freund sie geht zum Ballet
 Aber heimlich geht sie Schlammcatchen

Sie hat Connections
 Und einen schmiss vom Schwanzfechten
 Sie geht nicht aufs Klo zum Schminken
 Sondern um sich vorzudehnen
 Sie ist Deutschland, denn sie hat eine Samenbank zwischen den Zähnen

Refrain
 She's a hoe
 Reada pear but everybody make her be steer
 She so broke
 Yeah she leer, she's a pretty girl buck up in the beer
 So make them now
 The lovin next there, she bangin' and disappear
 C'mon you said she never there, come on love she never no care

Girl whatever you do you break another man heart
 Fuck every pussycat a-lot-a-man them on the bra's – what tha-that
 A hoe, we never now checks waan 'now
 She got them a yo, and after me go, a boxstage we go
 You know
 Hotter the galt hem a pose, cash sha go bad inna clothes, sexy loose

My mother wapos, freak in the bed like in pon the mose, yeah the guy in the gal inna suppose
 uppon in that pressure and the base wanna mos, switch it pu form et and those who gal
 Elecrious
 She play on with them man
 She play on with us
 It's hard fi dem waan spoke every us
 Every damn she colla be dem man, she made because
 So it's sex girl fi pon

Ich nehm sie mit nach Hause, ich geb ihr ohne Pause
 Und spritze ihr in ihr Gesicht als wär es ihre Taufe

Sie kennt jede Briefmarkensammlung der Stadt
 Ist sie bei dir, dann pump diesen Track
 Und sie fickt dich im dreiviertel Takt

17 Jahr blondes Haar
 Du musst dir ihre Nummer nicht klärn
 Sie hängt in jedem Club über der Bar

Jeder darf ran, Frau oder Mann
 Sie leckt wie ein Boot, saugt wie ein Schwamm
 Spuckt wie ein Lama, squiert dich an
 Und schreit so laut wie sie kann
 Denn wenn's um Ficken geht
 Dann kann keiner mit ihr ficken

Sie stresst dich nicht und lässt sich nicht ein einziges Mal wieder blicken

Sonst bumst du die Braun und ihre Punani muss auf Kur
 Doch bei ihr ist Ficken mehr so Salami im Hausflur

Frag sie, ob sie mit zu dir nach Hause kommt
 Sie sagt nicht nein
 Sie ist wie ein schlechter Torwart
 Und kriegt immer einen rein
 Jeder weiß, dass sie nicht die große Liebe ist
 Aber ich denke ihr denks mit dem Penis und sie mit der Klitoris

Refrain

12. Mach sie sagen

Ick verdiene Geld, du verdienst Schläge
 Wenn hier einer aus New York ist, komm' ick mit der Fähre
 Ick mach' dein Weib dick und deine Crew platt,
 Ick sage „Hut ab!“ vor diesm Tupac
 Doch ick bin Vader, und det is mein Viertel
 Et geht um Berliner Kindl und Pommes rot-weiß
 Du bist 'ne geile Drecksau, da will ick draufspringen
 Du bist bald zu feucht, ick muss da auswringen
 Ick hab nen Schrebergarten, ick fahr' nicht weg im Sommer
 Komm ruhig mit deinem Lexus, ick fahr' 'nen 16-Tonner
 Wie, wat, du flowst, Junge, ick will bloß viel Geld,
 Scheiß auf's Splash, Alta, ick brauch' n Bierzelt
 Und det is mei'Leben, lass' dit mal nich' reingrätsch'n

Refrain 3x
 Mach sie sagen,
 Ööööh – Ööööh
 Abu, abu – Abu, abu

Der Shit is' so dope, dass sogar die SoKo kommat
 Nach dem Analsex sieht dein Loch aus wie 'n Schokodonut
 Ich heb' dein Lohn ab und zeig dir meine großen Bälle
 Wir machen Urlaub dafür in der Gummizelle
 Wir sind im Rotlicht und hängen nackig ab,
 Deine Mum leckt Honig von uns'ren Decken ab
 Kann keine Sekunde halten, weil sie so devot ist,
 Ficke dann in den Mund deiner Mutter, wie sie's so gewohnt ist
 Sie akt, akt, kommt in die Bank mit 'ner 9-Millimeter
 Klack, in der Hand, gib' mir das Geld, sonst puste ich, PAM
 Klebt dein Gehirn gleich an der Wand
 Ich zeig' wie ein kleiner Junge mit dem Finger, Da-Da
 Los, Ficken, Ficken, ja, ja

Refrain 2x

Ick steh' morgens auf und pfeif' mir dat erste Bier rin,
 Nach dem Frühshoppen erst einmal zu Soz. hin
 Wat den los hier, wo bleibt mein Hartz 4
 Ick hab kein Geld mehr auf der Kante, also sag's mir
 Ick bin arbeitslos und häng' den ganzen Tag ab,
 Mit meinem Asipack vor'm Hehrmannsplatz am Karstadt
 Ick schau nach Kleingeld, doch du machst nur die dicken Scheine
 Isch überfall dich nicht für die Kohle, sondern nur aus Langeweile
 Ick hab nix zu verlieren, denn ick bin komplett abgebrannt.
 Meine Inneneinrichtung besteht nur noch aus 'ner Hantelbank
 Ick hatte mal nen Kleiderschrank, jetzt hab ick nich mal mehr Klamotten
 Unter meine Socken trau'n sich nicht einmal mehr die Motten
 Siehste me'ne Pfotten? Das war'n mal echte Adidas
 Jetzt lauf ich durch ne Pfütze und sofort sind meine Füße nass
 Ich hasse das! Die Schuhe haben mehr Löcher als eine Frau
 Die Ollen sehen mich an und schreien: „Was 'ne Sau!“

Refrain 2x

Du musst drauf gehen
 Dich zu Battlen ist wie nekrophil sein
 Man kann sich auf die faule Haut legen
 Bist nur ein Clown, eben, deshalb ist die Freundin weg
 Mit einem Typen, der dich wie ein Vogelnest zwischen die Bäume hängt
 Was? Ich komm nicht rein? Ich mach die Party platt
 Mach sie sagen: Öööh, wenn ich dir an die Haare pack
 Über den Boden ziehen, die Messerklinge brauch
 Das ist wie Liebe, du kriegst Schmetterlinge iin den Bauch
 Ich bin ein Arschloch und ich steh dazu
 Ich wach morgens auf und kipp mich mit 'ner Grega zu
 Triff mich auf der Straße, ich bin auf Pöbeln aus
 In meiner Crew sind mehr Schränke als im Möbelhaus
 Ich hol die Klötten raus, der Eiermann ist da!
 Alle Bräute schreien: Jaaa!

Refrain 2x

GCM, Crunchy, Tarek, Zipp sippen und sind bordi E
 Ach du am Kotti, ich verfolge meine Hobby
 Denn ich bin wachsam und das ist mein Lifestruggel
 Es geht um Steppelfechten, um Pfandflaschen einsammeln
 Doch ich bin Tarek und das ist mein Streethustel
 Ich hänge aus dem Wagen, Kettensäge, Skimaske
 Ich will Studentenfotozen und hänge im Buchladen ab
 Wenn ich sie frag, sieht sie mich an und ihre Fruchtblase platzt
 Dein Ex muss ihn jetzt in den Staubsauger halten

Der Sau bleibt die Luft weg, wie hoch in den Alpen
 Ich ficke dich, bis mein Schwanz Krampfadern hat
 Die Braut die findet in einem Tanzlager statt.
 Denn K.I.Z. bedeutet, Ende der Meinungsfreiheit
 Ihr feiert unter Zwang, es ist Tag der deutschen Einheit
 Ich lass die Reifen quietschen und mach ´nen Fotzenstopp
 Du wärst gern auch meine, du kriegst ein Loch in den Kopf

Refrain 4x

Ich wuchs auf einem Autofriedhof auf, wo ich begann, mich von Radkappen und Stoßstangen zu ernähren

Yeah

Guck mich an, ich scratche, ich scratche wieder, ich scratche immer noch, ich bin immer noch da

Berlin

13. Wie ein Truthahn

Mein Freund, heute war wieder ein harter Tag, ich hab Probleme gesucht mit Vater Staat, hab im Supermarkt eine Szene gemacht, den Mutterficker an der Kasse an der Kehle gepackt, ich bin voller Hass, fühl mich immer angegriffen, tritt mich in der Bäckerei und ich schmeiße mit Schrippen, ich hab nie Angst, ich rauche beim Tanken, Tarek K.I.Z geht bei Rot über Ampeln, überall Schlampen, dein Bett bleibt heut leer, sie reist ihrer Lieblingsband hinterher, ich nehm sie Backstage, fick sie zu Slipknot, K.I.Z auf Tour, wir ernähren uns von Hip Hop, ich komme ins Battle mit Metzgerschürze, du guckst bekloppt wenn ich dich on Stage würze, mit Geflügelschere deinen Brustkorb knacke, dich zerhacke, in Tüten abpacke, Feinde bringen ihre Freundin mit, meistens füßeln die dann mit mir unter dem Tisch, du willst Streit schlichten, sie will bei mir bleiben, sie will meiner Mutter ein paar Enkelchen zeugen, danach siehst du sie in der Videothek wie Tarek sich legt während sie bläst, den Penis zwischen Ober- und Unterkiefer, ich habe mehr Bälle als die Bundes-, Tschernobyl Style, ich bin ein Mutant, ich bestehe zu 90 Prozent aus Schwanz, Ausnahme Eier, riesiger Kolben, du willst mich finden, musst der Schleifspur folgen, meinetwegen droht mir mit Schlägen, trotzdem rennen eure Kids in die Läden, ich liebe es eure Söhne abzurichten, eure Groupietöchter abzuficken!

Refrain 2x

Du bist voll wie der Kudamm, *(Kudamm!)* belegst dein Körper wie ´ne U-Bahn, *(U-Bahn!)* nachher ist meine ganze Crew dran, *(Crew dran!)* heut kriegst du Füllung wie ein Truthahn! *(Truthahn!)*

Ich trage nicht Ralph Lauren von Kopf bis Fuß, ich komme nackt auf die Party wie Gott mich schuf, ich öl mich ein, geh ans Mic, brüll Hurensohn und habe ohne es zu merken drei Crews geklont, K.I.Z im Rampenlicht, du hältst Ausschau und es kommt Schwanz in Sicht, nimm ihn in die Hand, nimm ihn dann in den Mund, ich spring jede von euch geilen Fotzen an wie ein Hund, wie, dein Freund will mein Leben beenden? Ich nehm ihn auseinander wie ein Lego Männchen, ich krieg deine Nummer, du kriegst meine Gene, wo Euro 8000 fickt fallen Späne, kein Benehmen wie Kaspar Hauser, deine Frau erliegt meiner Hustler Aura, ihr Arsch so fett, ich brauch beim Sex ´n Kompass, K.I.Z Rap auf ein Technomonitor, ihr kriegt keine Braut ab weil ihr nur dumm rum steht, ich schmeiß ´ne Runde, Barkeeper 20 Rumpsteaks, oho, Samy Deluxe ist V.I.P., doch der Backstage ist tot wie B.I.G., ich bumse deine Mama und sie ist bedeutungsschwanger, rennt durch die Gegend mit ´m Gefickt-von-Euro-Banner, Griefahn, Baby, ich hoff du bist so weit? *(Warum?)* Weil alles nach „fisten“ schreit, es ist das Rapdeutschlandkettensägemassaker, ich setz das Wasser auf und ihr guckt zu vom Marterpfahl, gib uns noch ein Jahr und Rap ist nur noch Geschrei über Bass, auf Partys Pogen, ficken, Rinderfleisch und Ayrn vom Fass!

Refrain 2x

14. Böhse Enkelz Outro

Ich glaub mein Schwanz ist ein Zauberstab, denn ich fick dich weg
 Wir sind beides Virtuosen, ich am Mic, du am Spritzbesteck
 Werdet Zeuge, wie sich die ganze Szene wie eine Klit versteckt
 Du ziehst dir dein Ghettoimage, ich mir deine Braut an den Haaren herbei
 Für uns fangen sie gerade erst an, für jeden von euch sind ab jetzt die fetten Jahre vorbei,
 wir fahren vorbei an Rap und hängn den Penis aus dem Fenster
 Ihr wisst nicht was auf euch zukommt wie am 10. September
 KOMMT ZU UNS wenn ihr von ihnen genug habt
 Macht euch frei, wählt die anderen Crews ab

Schwanz in der Hose gleich Ego in der Brust
K.I.Z. (booh!) werft die Kettensägen in die Luft

Refrain:

Deutschland träumt von uns in der Nacht
Schenkt uns eure Liebe, kauft unsern Hass
Wir müssen es machen, weil ihr es nicht schafft
Wenn du 's magst bist du cool, wenn nicht bist du ein Bastard

(Motherfucker)

(ma du Blödmann, mach die Tür zu, mach die Tür zu)
(seid ma leise)

Wenn ich rappe hältst du die Fresse wie Mr. Bean
Und deine Freundin wird feucht wie New Orleans
Es ist Tarek, K.I.Z., halb Prolet, halb Prophet
Ich zerficke die Szene und flieg zum nächsten Planet
Rappe über mein Gerät und der Rubel rollt
K.I.Z. ist Alchemie, wir machen Scheiße zu Gold
Das wir den Markt überfluten ist Gottes Strafe
Wenn ihr das Album habt, dürft ihr mit auf die Arche
Ich erkläre dir den Krieg wie dein Opa
Es ist nicht ganz kosher, alle tragen rosa
Niedlich, ich ess Friedenstauben zum Frühstück
Du wärst gern reich, ich leg dich auf Eis
Es ist Krieg der Welten, wir gegen jeden
Die Oldschool hasst uns und schmeißt mit Prothesen
Ihr könnt mit euren Freunden zum Battle erscheinen
Morgen hängen seltsame Früchte an den Bäumen

Refrain:

Wir gehen von Asphalt und Beton zu Platin und Gold
Mein Schwanz ist tiefer gelegt und kommt zur Party gerollt
Wenn ich deine Puppe steche, tut es dir weh als wäre es Voodoo
Nenn mich Jam Master M, ich sterbe im Studio
(Diese Opfer!) Kann ich sie ficken? JA DU KANNST
Guck bei Cashmoney, Arbeitsamt und Samenbank
Media Markt hat zu viel Geld, geh und klau das Tape
Ripp es bloß oder du wirst nicht auserwählt *tsching*
Ich muss Platz in meinem Kofferraum sparen, treibe meine Rapper in die Magersucht
Ich glaube deine Geburt war ein dummer Unfall, denn deine Väter begehen Fahrerflucht

Refrain:2x

Also unser DJ, das ist DJ Craft, der legt ähm, also diverse Sachen auf, das.. also ziemlich viel Zigeunermusik, elektronische Musik, ääh... kommt ja mehr aus dem osteuropäischen Raum und ähm legt äh eigentlich so ziemlich überall auf, wo es irgendwie Frauen und Geld gibt
Sehr gut!

15. Ich esse Reiche (Hidden Track)

Aktentasche und Krawatte
Weißes Hemd, gegelte Matte,
Wir waren hungrig, du bist es heute
Doch ab heute seid ihr Beute
Wenn ihr mir die Stütze streicht
Mach ich Jagd auf reiche Leute
Hole mir die BWLer, von der Uni in den Keller
Deine Karriereleiter endet auf meinem Teller
Freu dich solange man nur deine Reifen aufschlitzt
Zeig mir dein Alarmsystem auf MTV Cribs

Und beim nächsten Barbecue sind deine Kinder die Ribs.

Refrain

Ich esse Reiche, von Dahlem bis auf Fronau
 So richtig Reiche von München bis nach Stuttgart
 Ich esse Reiche von Monaco bis St. Tropez
 (So wie du bist, so ist keiner)
 Ich esse Reiche von Dahlem bis auf Fronau
 So richtig Reiche von München bis nach Stuttgart
 Ich esse Reiche von Monaco bis nach St. Tropez
 So richtig Reiche
 (den der BMW ist deiner)

Auf die Fresse, auf die Fresse
 Weich geklopft und dann gegessen
 Fett gefressen, dekadent
 Lass mal sehn wer schneller rennt
 Weil ich deine Art hasse
 Wart ich vor der Sparkasse
 Ficke deine Kreditkarten
 Bald bist du ein Spießbraten
 Weil dein Papa Aktien hat
 Denkst du, das wäre deine Stadt
 An der Ampel stech ich deine Reifen platt
 Tret die Frontscheibe ein, pack die Fotze am Bein
 Romantisch mit der Frau heut Abend bei Botzen und Wein.

Mit Schreiben vom 15.8.2008 beantragte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Indizierung der CD. Der Tonträger sei geeignet, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden. Er sei in weiten Teilen unsittlich und verrohend. Es handle sich um eine grobe Art der Darstellung von Gewalt, die dazu geeignet sei, Jugendliche dazu zu bewegen, ihre Konflikte mit Waffen und Gewalt zu lösen. Autoritäten wie die Polizei würden in den Texten nicht anerkannt, die Interpreten lösten ihre Probleme mit Gewalt und Selbstjustiz. Angemessene Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung würden außer Acht gelassen und brutales Vorgehen gegen Gegner als nachahmens- oder gar bewundernswert dargestellt.

Des Weiteren werde das Begehen von Straftaten wie Körperverletzung, Diebstahl und Totschlag als Normalität angesehen. Jugendliche könnten dadurch in ihrer kritischen Einstellung zu Gesetzesverstößen desensibilisiert und desorientiert werden. Auch die Alkohol- und Drogenthematik einiger Titel sei als bedenklich anzusehen.

Der Tonträger sei darüber hinaus in hohem Maße unsittlich. Sexuelle Handlungen würden unter Ausklammerung jeglicher zwischenmenschlicher Bezüge in den Vordergrund gerückt und Frauen gedemütigt und als willenlose (Sexual-)Objekte dargestellt. Sie würden als „Nutten“, „Fotzen“ oder „Bitches“ bezeichnet und damit Selbstständigkeit und Emanzipation der Frau in Frage gestellt. Außerdem würden in weiten Teilen Mütter als „begehrtes“ Sexualobjekt genannt und diese Praktiken beschrieben, zum einen, um die familiäre Herkunft anderer Rapper zu diskreditieren, zum anderen, um eine besondere Demütigung dieser Personen zu erzeugen.

Die Verfahrensbeteiligten wurden zunächst form- und fristgerecht benachrichtigt, dass über die CD im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG entschieden werden solle.

Mit Schreiben vom 1.10.2008 bestellte sich für die Verfahrensbeteiligte zu 1) der Verfahrensbevollmächtigte und legte Widerspruch gegen die Behandlung der CD im vereinfachten Verfahren ein. Diese sei nicht als offensichtlich jugendgefährdend einzustufen.

Dies ergebe sich zunächst daraus, dass bereits ein Bildtonträger („Hahnenkampf live“) mit einem Live-Konzert der Gruppe veröffentlicht worden sei, auf der mehrere der auf der verfahrensgegenständlichen CD befindlichen Titel enthalten sei. Die DVD habe von der Freiwilligen Selbstkontrolle der

Filmwirtschaft (FSK) das Kennzeichen „freigegeben ab 16 Jahren“ erhalten. Nach der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle könnten diese Titel deshalb nicht mehr einer Prüfung unterzogen werden. Hinsichtlich der etwaig nicht auf der DVD enthaltenen Titel müsse zudem ermittelt werden, ob und inwieweit diese unter Berücksichtigung des Prüfungsmaßstabes der FSK als jugendgefährdend eingestuft werden könnten. Hierzu bedürfe es einer eingehenden Erörterung im 12er-Gremium.

Im Weiteren sei darauf hinzuweisen, dass die auf der CD enthaltenen Texte durchweg von Sozialkritik, Ironie, Satire und Metaphorik geprägt seien, die auch für Jugendliche deutlich erkennbar sei. Auch wenn, was zuzugestehen sei, die von K.I.Z. verwendete Bildsprache teilweise etwas derb anmuten möge, so sei bei der Beurteilung zu berücksichtigen, dass die Texte interpretationsbedürftig und -fähig seien. Die Ironie und eine kritische Distanz zu den geschilderten Vorgängen ergebe sich unmittelbar aus den Texten. Diese werde von dem Antragsteller verkannt.

Daneben sei zu beachten, dass die im Antragsschreiben monierten Textzitate aus dem Zusammenhang gerissen seien und hierdurch der, der Bundesprüfstelle bekannte, Ansatz des „Battle-Raps“ ausgeklammert werde. So würden lediglich einzelne Schlagwörter ohne Zusammenhang wiedergegeben und den Interpreten eine gewaltverherrlichende und sexuell-desorientierende Intention untergeschoben, die tatsächlich jedoch nicht vorhanden sei.

Auf Anfrage der Bundesprüfstelle bei der FSK übersandte diese die Freigabebescheinigung der Obersten Landesjugendbehörden vom 31.3.2008 zu „Hahnenkampf live (Live-Konzert)“ mit einer Laufzeit von ca. 96 Minuten sowie die Freigabebescheinigung vom 1.4.2008 zu „Hahnenkampf Live (Tourdokumentation)“ mit einer Laufzeit von ca. 93 Minuten. Beide haben das Kennzeichen „freigegeben ab 16 Jahren“ erhalten und wurden gemeinsam auf einer DVD („Hahnenkampf live“) veröffentlicht.

Die Verfahrensbeteiligten wurden sodann form- und fristgerecht darüber benachrichtigt, dass über die CD in der Sitzung des 12er-Gremiums am 12.3.2009 entschieden werden solle. Die auf der altersgekennzeichneten DVD enthaltenen Titel Nr. 1-4, 7 und 11 seien dabei nicht mehr verfahrensgegenständlich.

Mit Schreiben vom 9.3.2009 nahm der Verfahrensbevollmächtigte zu dem Indizierungsantrag weiter Stellung:

Aus der Entstehungsgeschichte des HipHop, dem ein gewaltfreier Wettkampf zwischen US-amerikanischen Jugendgangs zugrunde liege, der in den Disziplinen Graffiti, Breakdance und Rap ausgetragen wurde, lasse sich erklären, weshalb manche Rapper augenscheinlich keine anderen Inhalte hätten als „Du bist schlecht – Ich bin besser“. Dies sei der Versuch des Rappers, den Kampf mit dem konkreten oder auch bloß imaginären Gegner für sich zu entscheiden. Die Auseinandersetzung zwischen verfeindeten Gruppen auf der künstlerischen und eben nicht mehr gewalttätigen Ebene bezeichne man als „Battle“, als „Kampf“. Der Rap-Text, der sich mit dem verbalen „Übertreffen“ des Gegners, also mit dem „Battle“, beschäftige, gehöre zum Standard-Repertoire jedes Rappers. Um den Gegner zu übertreffen, bediene sich der Rapper oftmals Symbole, Bilder und Metaphern. Die verwendeten Metaphern befassten sich oftmals mit den Themen, die Teil des Lebens der afroamerikanischen Jugendlichen aus den US-Ghettos waren bzw. sind, also z.B. mit Gewalt, Sex und Drogen. Die transportierten Inhalte seien keineswegs wörtlich zu nehmen, sondern müssten gewissermaßen übersetzt werden. Eine Formulierung wie „Ich fick dich“ solle z.B. keine sexuelle Handlung beschreiben, sondern sei im Sinne von „Ich übertreffe dich“ als Kampfansage an den imaginären Gegner zu verstehen. Die Methode, jemand anderen dadurch zu provozieren, dass man schlecht über dessen Mutter rede, sei auch außerhalb des HipHop vor allem in sozial schwächeren Schichten bekannt. Dies rühre daher, dass vor allem in Fällen, in denen der Vater unbekannt bzw. nicht mehr vorhanden sei, die Mutter „heilig“ sei. Mit einer Ausdehnung der Provokation auf die gesamte Familie des imaginären Gegners solle der oben beschriebene Effekt noch verstärkt werden. Nicht gemeint sei hingegen die tatsächlich ernst gemeinte Ankündigung, den Familienmitgliedern des Gegners Gewalt etc. anzutun.

US-amerikanische Textinhalte, die wie bereits ausgeführt häufig die Themen Gewalt, Sex und Drogen behandeln, seien seit jeher eine Inspirationsquelle für deutsche Rapper. Sie träfen auch auf die Lebensweise deutscher Jugendlicher aus sozial schwierigen Verhältnissen zu, in denen Gewalt, Sex und Drogen zur Tagesordnung gehörten. Auch die Interpreten stammten zum großen Teil aus solchen Verhältnissen.

Den Raptexten sei aus den genannten Gründen eine gewisse Roheit immanent. Es werde z.B. mit der vermeintlichen „Gefährlichkeit“ einzelner Charaktere gespielt. Dieses „Spiel“ sei jedoch nach außen hin als solches erkennbar und werde als Stilmittel des Rap identifiziert und entsprechend beurteilt. „Gewaltandrohungen“ würden wahrgenommen als Substitut für Gewalt an Stelle deren Ausübung. Daher werde allgemein erwartet, dass in Raptexten enthaltene Schilderungen von Gewalt stark überhöht seien. Dem Publikum sei aber stets bewusst, dass es sich um einen spielerisch-metaphorischen Umgang mit Darstellungen von Gewalt handle.

Auch K.I.Z. bezögen sich in ihren textlichen Aussagen auf Stilmittel des Battle-Rap, wodurch auf den ersten Blick anstößig wirkende Textpassagen zustande kämen. So gebe es auch bei K.I.Z. viele Songs, die sich mit den Themenkreisen Sex, Gewalt und Drogen befassen. Tatsächlich seien die Texte sehr viel vielschichtiger als die bei anderen HipHop-Gruppen der Fall sei. Die Stilmittel des Battle-Rap würden von K.I.Z. – handwerklich und künstlerisch auf hohem Niveau – differenzierter eingesetzt. So bestünden, anders als bei anderen Rappern, keine Schwierigkeiten, sich mit Themen wie Homosexualität bzw. Schwulenhass zu beschäftigen. Auch sonst griffen K.I.Z. oft Themen auf, die von der HipHop-Szene üblicherweise ausgespart würden, wie z.B. Gewalt unter Mädchen. Dieser künstlerische Aspekt der Texte werde in den Medien auch durchweg erkannt und aufgegriffen.

Zu den einzelnen verfahrensgegenständlichen Texten führte der Verfahrensbevollmächtigte aus: Hinsichtlich des Titels Nr. 10 (Frei sein) verkenne der Antragsteller die Stoßrichtung des Liedes. Es handle sich um eine kritische Auseinandersetzung mit der Frage, wie frei ein Individuum heutzutage in der Gesellschaft angesichts Arbeitslosigkeit, Grobmaschigkeit des sozialen Netzwerks und Bildungsnotstand sein könne.

In Bezug auf eine vermeintliche Drogenverherrlichung durch Titel Nr. 10 sei die offensichtliche Ironie des Liedtextes zu berücksichtigen.

Auch eine über die im Battle-Rap übliche Wortwahl hinausgehende Unsittlichkeit sei den Texten nicht zu entnehmen. So würden Frauen nicht abgewertet, sondern auf das verbreitete „Gangster“-Gehabe Bezug genommen, sich wie ein Zuhälter aufzuführen.

Schließlich sei darauf hinzuweisen, dass sich die verfahrensgegenständlichen Titel in Bezug auf Wortwahl, verwendeter Bildsprache und Thematik nicht wesentlich von den Titeln unterscheiden, die im Rahmen der Kennzeichnung der DVD eine Altersfreigabe erhalten haben.

Wenn, wie hier, Musiktitel im Lichte des subkulturellen Gesamtzusammenhangs des HipHop zu betrachten seien, könne eine Jugendgefährdung nur dann angenommen werden, wenn ein Jugendlicher, der diesen Gesamtzusammenhang und die Eigenart des „Battle-Rap“ erkennen könne, dennoch in seiner Entwicklung gefährdet werden könnte, da anderenfalls der Grundrechtsschutz für das künstlerische Werken und Wirken der Interpreten leer liefe. In Bezug auf die Beurteilung der Frage der Jugendgefährdung sei daher auf den durchschnittlich verständigen Jugendlichen abzustellen, der sich mit dem Gesamtzusammenhang „HipHop“ vertraut machen könne, nicht jedoch auf den Jugendlichen, der die Intention der Interpreten und die „Spielregeln“ des HipHop in intellektueller Hinsicht nicht zu erkennen vermöge und sich auch im Übrigen jeglicher weiteren Information zum Thema verschließe.

Schließlich sei von der Bundesprüfstelle im Rahmen der Kunstfreiheit entscheidend zu berücksichtigen, dass die Interpreten ihren Erlebnissen und Erfahrungen in künstlerischer Form Ausdruck verliehen. Dass dies in der Sprache geschehe, wie sie in deutschen Großstadt-Ghettos von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesprochen werde, sei hierbei nur konsequent, da die Rapper sonst für viele Jugendliche aus den betreffenden sozialen Schichten nicht mehr verständlich seien und ihre Texte nicht authentisch. Vorliegend sei daher ein Vorrang der Kunstfreiheit gegeben. Auch im Rahmen der Abwägung mit der Meinungsfreiheit sei auf die genannten Grundsätze zurückzugreifen, so dass im Ergebnis die Meinungsfreiheit gegenüber den Belangen des Jugendschutzes überwiege und von einer Indizierung der CD abzusehen sei.

An der Sitzung des 12er-Gremiums nahmen der Verfahrensbevollmächtigte sowie der Geschäftsführer der Verfahrensbeteiligten zu 1) teil sowie einer der Interpreten. Sie erklärten, die Liedtexte zeichneten sich durch das Spielen mit Klischees aus. „K.I.Z.“ seien dabei ironischer als sonstige Rapmusik. Die häufig behandelten Themen des Rap, so die Homophobie, die Beziehung zu Frauen und die Gewalt, würden vorliegend differenziert bearbeitet. Das Publikum der Gruppe sei sehr gemischt, es bestehe sowohl aus Rockern, Punkern als auch aus Frauen. „K.I.Z.“ verwende eine sehr bildhafte Sprache,

wobei der Sprachstil des Rap noch viele Spielarten offen lasse. Auch die jugendlichen Fans könnten aber die in den Texten steckende Ironie erkennen und deuten.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfskizzen und den der CD Bezug genommen. Die nicht auf der altersgekennzeichneten DVD enthaltenen Titel Nr. 5 (Bong verkippt), Nr. 6 (This way), Nr. 8 (Was willst du machen?), Nr. 9 (Los geht's), Nr. 10 (Frei sein RMX), Nr. 12 (Mach sie sagen), Nr. 13 (Wie ein Truthahn), Nr. 14 (Böhse Enkelz Outro) und Nr. 15 (Ich esse Reiche – Hidden Track) wurden in der mündlichen Verhandlung auszugsweise gehört. Ferner lagen Abschriften aller Liedtexte vor.

G r ü n d e

Die CD „Böhse Enkelz“ der Gruppe „K.I.Z.“ war nicht wie beantragt in die Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Gemäß § 18 Abs. 8 Satz 1 JuSchG findet die Indizierung keine Anwendung auf Medien, die ein Alterskennzeichen aufweisen. Kennzeichnungspflichtige Medien sind die so genannten Bildträger, d.h. Filme, Film- und Spielprogramme. Die verfahrensgegenständliche Audio-CD ist zwar kein solcher Bildträger, die Liedbeiträge Nr. 1-4, 7 und 11 sind allerdings, mit zusätzlichem Bildmaterial, auf der von den Obersten Landesjugendbehörden als „freigegeben ab 16 Jahren“ gekennzeichneten DVD „Hahnenkampf Live“ enthalten. Die Texte dieser Lieder sind auf CD und DVD identisch. Sie werden darüber hinaus auf der DVD deutlich und zum Teil in minutenlangen Passagen vorgetragen. Daher sieht die Bundesprüfstelle diese Bestandteile von DVD und CD als im Wesentlichen inhaltsgleich an. Aus Gründen des Vertrauensschutzes sind inhaltsgleiche Medien von einer unterschiedlichen Beurteilung mehrerer staatlicher Stellen ausgenommen. Urheber, Hersteller und Vertreiber müssen sich darauf verlassen können, dass ein Medium, welches verbindlich als nicht jugendgefährdend eingestuft wurde, nicht in inhaltsgleicher Form an anderer Stelle für jugendgefährdend befunden wird. Da die Obersten Landesjugendbehörden durch die Übernahme des Votums der FSK eine verbindliche Kennzeichnung der benannten DVD – somit auch der darin präsentierten Liedinhalte – verfügt hat und damit alle auf der DVD aufzufindenden Inhalte als nicht jugendgefährdend eingestuft wurden, ist über den inhaltsgleichen Teil der CD von Seiten der Bundesprüfstelle nicht mehr neu zu befinden.

Zu entscheiden hatte das 12er-Gremium somit hinsichtlich einer Indizierung über die verbleibenden Beiträge Nr. 5 (Bong verkippt), Nr. 6 (This way), Nr. 8 (Was willst du machen?), Nr. 9 (Los geht's), Nr. 10 (Frei sein RMX), Nr. 12 (Mach sie sagen), Nr. 13 (Wie ein Truthahn), Nr. 14 (Böhse Enkelz Outro) und Nr. 15 (Ich esse Reiche – Hidden Track).

Das Gremium hat sich ausführlich mit den Liedinhalten, den Argumenten des Antragstellers und denen der Verfahrensbeteiligten auseinandergesetzt. Im Ergebnis war nicht die erforderliche Mehrheit der Beisitzerinnen und Beisitzer der Auffassung, dass vorliegend eine Indizierung zu erfolgen hatte.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen oder wenn sie Gewalttätigkeiten wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert darstellen oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe legen.

Das Gremium hat die Liedtitel Nr. 8 (Was willst du machen?) und Nr. 13 (Wie ein Truthahn) unter dem Gesichtspunkt der Verrohung und des Anreizens zu Gewalttätigkeit diskutiert.

Verrohend wirkende Medien sind solche, die geeignet sind, auf Kinder und Jugendliche durch Wecken und Fördern von Sadismus und Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auszuüben. Das ist der Fall, wenn mediale Gewaltdarstellungen Brutalität fördern bzw. ihr entschuldigend das Wort reden. Das ist vor allem dann gegeben, wenn Gewalt ausführlich und detailliert gezeigt wird und die Leiden der Opfer ausgeblendet werden bzw. die Opfer als ausgestoßen, minderwertig oder Schuldige dargestellt werden (Nikles, Roll, Spürck, Umbach; Jugendschutzrecht; 2. Auflage 2005, § 18 Rn. 5). Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1

S. 2 JuSchG aber auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, Rn. 277).

Zu Gewalttätigkeit anreizende Medien stehen in engem Zusammenhang mit den verrohend wirkenden Medien. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen „Verrohung“ gleichsam auf die „innere“ Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die „äußere“ Verhaltensweise von Kindern und Jugendlichen ab. Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Inangasetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbaren Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, a.a.O., Rn. 280).

Das Gremium hat insbesondere folgende Äußerungen erörtert:

Titel 8:

„...Ich komm mit den Cousins, die dich erst schlagen und dann reden. ... Wir boxen dich zu Kartoffelbrei Ali, Murat, Rachid. Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich, Stich. ...“

Titel 10:

„... Warum soll ich Eigentum respektieren, wenn mir nichts gehört? Da wird ein Auto angezündet und ein Viertel zerstört. Die Freiheit nehm ich mir, denn ich kann sie mir nicht leisten. Ich bin frei zu wählen, Fuffies oder Steine zu schmeißen...“

Titel 13:

„...ich komme ins Battle mit Metzgerschürze, du guckst bekloppt wenn ich dich on Stage würze, mit Geflügel-schere deinen Brustkorb knacke, dich zerhacke, in Tüten abpacke, ...“

Nach Auffassung einiger Beisitzerinnen und Beisitzer zeigen diese Textpassagen eine befürwortende Haltung gegenüber Gewaltanwendung als Mittel der Konfliktlösung, die im Hinblick auf ihre Wirkung auf Kinder und Jugendliche als sehr bedenklich eingestuft wird. Die Mehrheit des Gremiums sieht in diesen Textpassagen jedoch keine den künstlerischen Rahmen des Battle-Rap überschreitende Schilderung realer bzw. real intendierter Gewalt.

In Titel 13 verwenden die Interpreten (K.I.Z. = Kannibalen in Zivil) Anspielungen auf den Kannibalismus, um gegnerische Rap-Interpreten in ihre Schranken zu verweisen. Hierbei handelt es sich – auch für Jugendliche erkennbar – um überhöhte, nicht wörtlich zu nehmende Gewaltbilder.

In Titel 8 wird das mehrfach wiederholte Wort „Stich“ von den Interpreten in hohen, übertriebenen Falsett-Tönen vorgetragen, was der gewalthaltigen Aussage des Textes insgesamt eine fehlende Ernsthaftigkeit verleiht.

Titel 10 enthält nach Auffassung des Gremiums eine beschreibende, nicht aber eine befürwortende Darstellung der Zustände in großstädtischen Wohnsiedlungen.

Das Gremium hat darüber hinaus diskutiert, ob einige Liedtitel als unsittlich einzustufen sind.

Ein Medium ist nach höchstrichterlicher Rechtsprechung unsittlich, wenn es nach Inhalt und Ausdruck objektiv geeignet ist, in sexueller Hinsicht das Scham- und Sittlichkeitsgefühl gröblich zu verletzen (BVerwGE 25, 318 (320)). Das Tatbestandsmerkmal „unsittlich“ kann daher schon dann erfüllt sein, wenn Menschen nackt dargestellt werden und weitere Umstände hinzutreten (Löffler/Ricker, Handbuch des Presserechts, 4. Aufl. 2000, 60. Kapitel Rn. 8; Scholz, Jugendschutz, 3. Aufl. 1999, S. 50, mit zahlreichen Beispielen für besondere Umstände; Steffen, Jugendmedienschutz aus Sicht des Sachverständigen, in: Jugendschutz und Medien, Schriftenreihe, Universität Köln, Band 43, S. 44f.). Die Literatur zählt in Übereinstimmung mit der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle zu den für eine Unsittlichkeit hinzutretenden weiteren Umständen z.B. Darstellungen, die Promiskuität, Gruppensex oder Prostitution verherrlichen, die Frauen und auch Männer als jederzeit verfügbare Lust- und Sexu-

alobjekte erscheinen lassen, oder aus anderen Gründen als entwürdigend erscheinen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 276).

Nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle ist die Möglichkeit einer sittlichen Gefährdung weiterhin dann anzunehmen, wenn zu befürchten ist, dass durch den Konsum des Mediums das sittliche Verhalten des Kindes oder Jugendlichen im Denken, Fühlen, Reden oder Handeln von dem im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) formulierten Normen der Erziehung wesentlich abweicht. Wissenschaftliche Literatur fasst diese Ansicht allgemein so zusammen:

„Das Erziehungsziel ist in unserer pluralistischen Gesellschaft vor allem dem Grundgesetz, insbesondere der Menschenwürde und den Grundrechten, aber auch den mit dem Grundgesetz übereinstimmenden pädagogischen Erkenntnissen und Wertmaßstäben, über die in der Gesellschaft Konsens besteht, zu entnehmen“ (Scholz, Jugendschutz, 3. Aufl. 1999, S. 48).

„Eines der Erziehungsziele ist die Integration der Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit des Menschen. Kinder und Jugendliche brauchen Hilfestellung und Orientierung, um ihre sexuelle Identität zu finden, um Sexualität als bereichernd und lustvoll zu erleben, um bindungsfähig zu werden, um überkommene Rollenvorstellungen zu überwinden, um urteilsfähig zu werden und verantwortungsbewusst zu handeln“ (Vgl. Antonius Janzing: Sexualpädagogik, in: Handbuch des Kinder- und Jugendschutzes, Grundlagen-Kontexte-Arbeitsfelder, S. 337).

Diese Grundsätze und die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle sind durch die Rechtsprechung bestätigt worden. So hat das OVG Münster (Urteil v. 05.12.2003, Az. 20 A 5599/98, S. 11 ff) dazu folgendes ausgeführt:

"Das Zwölfergremium verbindet (...) die im Katalog des § 1 Abs. 1 Satz 2 GjSM [nunmehr § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG] beispielhaft genannten "unsittlichen" Medien mit dem Verständnis der Voraussetzungen des Grundtatbestandes [§ 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG, vormals § 1 Abs. 1 Satz 1 GjSM] und geht davon aus, dass ein Gefährdungspotential insbesondere zu bejahen ist, wenn Kinder oder Jugendliche durch unsittliche Inhalte eines Mediums sozialetisch desorientiert werden können. Dieser Ansatz ist nicht zu beanstanden. Da Kinder und Jugendliche ihre Sexualität entwickeln müssen, dabei auf Orientierungspunkte zurückgreifen und somit durch äußere Einflüsse steuerbar sind, kann all jenen Medien eine jugendgefährdende Wirkung zuzusprechen sein, deren Inhalt gesellschaftlich anerkannten sittlichen Normen eklatant zuwiderläuft. Denn mit dem Begriff der Gefährdung verlangt [das Gesetz] keine konkrete oder gar nachweisbare Wirkung im Einzelfall; eine Gefährdung ist vielmehr schon dann zu bejahen, wenn eine nicht zu vernachlässigende Wahrscheinlichkeit angenommen werden darf, dass überhaupt Kinder und/oder Jugendliche durch die dargestellten Inhalte beeinflusst werden können.(...) Das Maß der Gefährdung variiert dabei vor allem aufgrund der Kriterien, die die Unsittlichkeit begründen; als qualifizierend sind insbesondere die vom Zwölfergremium (...) genannten Merkmale anzuerkennen, wie etwa: Verherrlichung von Promiskuität, Gruppensex oder Prostitution, Präsentation von Menschen als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte, Gewaltanwendungen oder sonst entwürdigende Darstellungen."

Das 12er-Gremium hat unter diesem Aspekt folgende Textpassagen erörtert:

Titel 9:

„...ick scheiß auf Vorspiel Mädels, ich habe Gleitcreme. Du bist ein Weibchen ich bin ein Klingone. Gegen die Hemmungen Fotze trinkste ne Adelskrone!!... Ich steh vorm Frauenklo und schreie FickieFickie. Ihr seid allet Fotzen wie meine Alte die Schlampe. Sie will nicht Bier holen gehn und geht jetzt mit nem Veilchen zur Tanke.“

Titel 12:

„... Du bist ne geile Drecksau, da will ich draufspringen. Du bist bald zu feucht, ich muss da auswringen... Nach dem Analsex sieht Dein Loch aus wie'n Schokodonut... Deine Mum leckt Honig von unseren Decken ab, kann keine Sekunde halten, weil sie so devot ist, fickte dann in den Mund Deiner Mutter, wie sie's so gewohnt ist.“

Obwohl diese Textzeilen eine äußerst diskriminierende Einstellung zu Frauen enthalten, sind die Lieder insgesamt als kritische Porträts sozial gescheiterter Männer anzusehen, die ihre abfälligen Ansich-

ten über Frauen, ihre sonstigen Mitmenschen und die Gesellschaft im Allgemeinen kundtun (Titel 9: „*Ick bin eigentlich blank und grad in Jogginghose... Wie, heut nur mit Krawatte? Scheiß auf die Streberkacke, ick will abrocken in meener Lederjacke... No Future is mein Motto, ick scheiß auf Arbeit, ick spiele Lotto...*“ – Titel 12: „*Ick steh morgens auf und pfeif mir dat erste Bier rin. Nach dem Frühschoppen erst einmal zur Soz. hin. Wat denn los hier, wo bleibt mein Hartz 4... Meine Inneneinrichtung besteht nur noch aus ner Hantelbank. Ick hatte mal nen Kleiderschrank, jetzt hab ick nich mal mehr Klamotten...*“). Dass es sich bei den hier geäußerten Ansichten nicht um diejenigen der Interpreten handelt, wird nach Ansicht der Beisitzerinnen und Beisitzer auch von Jugendlichen erkannt. Insoweit besteht vorliegend nicht die Gefahr, dass Jugendliche die Verhaltensmuster, die hier vorgegeben werden, übernehmen.

Eine Indizierung war nach alledem nicht auszusprechen. Das Gremium sieht ungeachtet dessen die Verwendung derber Sprache in der Rapmusik, einer besonders kinder- und jugendaffinen Musikrichtung, grundsätzlich als sehr bedenklich an. Über eine mögliche Jugendbeeinträchtigung aufgrund vorliegender Texte hatte die Bundesprüfstelle jedoch nicht zu entscheiden. Insbesondere obliegt es daher im Bereich der Tonträger den Erziehenden, solche Inhalte entsprechenden Altersgruppen nicht zugänglich zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

